

Selfrag verwandelt Schweizer Abfall in Gold Standard CO₂-Zertifikate

Die Schweizer Waste-to-Value-Pionierin Selfrag AG hat für die CO₂-Einsparungen ihrer Anlage Centro Uno die Gold-Standard-Zertifizierung erhalten. Die über den Partner South Pole gehandelten Zertifikate entsprechen **13'342 Tonnen unabhängig verifizierter, dauerhaft vermiedener CO₂-Emissionen** per 30. Juni 2025, mit rund 14'000 weiteren Tonnen im Jahr seither (Juli 2025 bis Juni 2026).

Kerzers / Zürich, 11. Juni 2026 – Mit dem Ausbau ihrer Recycling-Infrastruktur bietet Selfrag eine planbare, in der Schweiz produzierte Alternative zu naturbasierten CO₂-Zertifikaten.

VOM SIEDLUNGSABFALL ZUR «INDUSTRIELLEN PERMANENZ»

Jedes Jahr verbrennt die Schweiz Millionen Tonnen Siedlungsabfall. Selfrag nimmt den verbleibenden Rückstand – die Kehrortschlacke (Incinerator Bottom Ash, IBA) – und **ermöglicht die Rückgewinnung** von Metallen und Mineralien, bevor diese auf der Deponie verloren gehen. Indem diese zurückgewonnenen Materialien in industrielle Wertschöpfungsketten zurückfliessen, senkt Selfrag den Bedarf an CO₂-intensivem Primärbergbau.

Selfrags Zertifikate bieten, was das Unternehmen «industrielle Permanenz» nennt: Die Einsparungen sind dauerhaft, weil die Emissionen an der Quelle vermieden werden.

«Der Schweizer freiwillige CO₂-Markt hat soeben einen grossen industriellen Pionier dazugewonnen. Wir bei Selfrag sind stolz, einen Beitrag zur Gesundheit unseres Planeten zu leisten.»

Anton Affentranger, Executive Chairman, Selfrag AG

WISSENSCHAFTLICHE VALIDIERUNG

Selfrags Fragmentierungsprozess und die zugrunde liegende High-Voltage-Pulse-Technologie wurden in enger Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten wie der ETH Zürich und der Universität Bern entwickelt. Die Methodik hinter den Zertifikaten entstand über vier Jahre gemeinsam mit ihrem Partner South Pole. Die daraus resultierenden Zertifikate sind nach dem Gold Standard zertifiziert – anerkannt durch ICROA und zugelassen durch das Integrity Council for the Voluntary Carbon Market (ICVCM).

«Das Besondere an unserem Ansatz ist die physische Nachverfolgbarkeit des Umweltnutzens: Jede Tonne vermiedenes CO₂ lässt sich auf zurückgewonnenes Material zurückführen, nicht auf ein Modell. Wir haben die Methodik bewusst konservativ, transparent und mit jeder neuen Anlage reproduzierbar aufgebaut.»

Dr. Suna Kröger, High Voltage Specialist, Selfrag AG

AUF DEM WEG ZUM NATIONALEN ANBIETER

Centro Uno strebt rund 17'500 Tonnen CO₂-Einsparungen pro Jahr an, und Selfrag wächst rasch. Der zweite Standort, Centro Due in Kerzers, ist im Bau und steuert ab Ende dieses Jahres weitere 22'500 Tonnen jährlich bei. Mit Centro Tre in Planung und weiteren Anlagen in Prüfung wächst Selfrags Pipeline Richtung 70'000 Tonnen und darüber hinaus – und macht das Unternehmen zu einem der grössten Anbieter industrieller CO₂-Zertifikate in der Schweiz.

ÜBER SELFRAG

Die Selfrag AG ist eine Schweizer Waste-to-Value-Pionierin mit Sitz in Kerzers und Zürich. Das Unternehmen betreibt die ersten Recycling-Anlagen der Schweiz im Industriemassstab und gewinnt mit patentierter High-Voltage-Pulse-Technologie hochreine Rohstoffe aus Kehrtrichtschlacke zurück. Selfrags zentrale Infrastruktur-Anlagen werden über von Swiss Life verwaltete Infrastrukturfonds finanziert.

– E N D E –



Gold Standard zertifiziert
FREIWILLIGER CO₂-MARKT

ICROA anerkannt
INTEGRITÄT DES CO₂-MARKTS

ICVCM zugelassen
CORE CARBON PRINCIPLES

Ausgegeben über **South Pole**

MEDIENKONTAKT

Marion Altwegg – SERGEANT AG

Kommunikation für Selfrag AG
media@sergeant.agency · +41 44 446 80 00

SELFRAG AG

Kerzers · Zürich · Schweiz

selfrag.com · sergeant.agency